

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Löhne und Gehälter	8 396 583	9 018 607	8 724 656	7 740 823	29 275 486
Soziale Lasten, gesetzliche	84 000	108 000	98 400	14 000	3 593 031
Soziale Lasten, freiwillige	7 761 579	9 200 000	9 600 000	8 100 000	1 253 909
Anleihezinsen	8 833 105	9 687 746	9 143 726	7 801 664	5 082 605
Besitzsteuern	—	—	—	1 749 652	1 092 247
Sonstige Steuern und Abgaben	—	—	—	—	7 152 121
Abschreibungen auf Anlagen	—	—	—	—	2 664 737
Andere Abschreibungen	13 723 651	16 073 576	14 256 183	2 321 310	1 727 538
Sonstige Aufwendungen	38 798 920	44 087 929	41 822 966	27 727 449	—
Gewinn	Summa	Summa	Summa	Summa	Summa
	38 798 920	44 087 929	41 822 966	27 727 449	51 841 674
Kredit					
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	3 201 666	3 121 839	3 177 292	3 237 326	1 955 474
Buchgewinn aus Kapital-Herabsetzung in erleichterter Form	—	—	—	—	—
Zinsen	1 110 395	435 334	651 004	1 749 652	9 055
Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	—	—	—	457 870	45 388 758
Ertrag aus Beteiligungen	—	—	—	—	1 310 919
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	1 967 831
Verlust abzügl. 1955473 RM Gewinn-Vortrag	—	—	—	—	1 209 637
Summa	38 798 920	44 087 929	41 822 966	27 727 449	51 841 674

Die Gesamtbezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1932 betragen 664590 RM, die des Aufsichtsrats 50000 RM.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 13 723 651 RM (R.-F. 526 099, Div. an Vorz.-A. A 15 840, Div. an nom. 139 999 800 St.-A. 9 799 986, Tant. 259 887, Vortrag 3 121 839). — **1929:** Gewinn 16 073 576 RM (R.-F. 647 586, Div. Vorz.-A. A 15 840, do. B 349 996, do. auf nom. 165 Mill. St.-A. 11 550 000, Tant. 332 860, Vortrag 3 177 292). — **1930:** Gewinn 14 256 183 RM (R.-F. 553 944, Div. auf Vorz.-A. A 15 840, do. B 349 996, do. auf nom. 165 Mill. St.-A. 9 900 000, Tant. 199 076, Votr. 3 237 326). — **1931:** Gewinn (Vortrag 3 237 326 ab Verlust 1931 916 016) 2 321 310 RM (Div. auf Vorz.-A. A 15 840, do. B 349 996, Vortrag 1 955 474). — **1932:** Verlust 1 209 637 RM (relativer Verlust 3 165 110 abzügl. Gewinnvortrag aus 1931 mit 1 955 473 = 1 209 637).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die bereits im vorjährigen Bericht gekennzeichneten Verhältnisse blieben auch für 1932 in ihrer ganzen Schwere bestehen. Der Prozeß der gegenseitigen Ab- und Ausschließung wichtiger Wirtschaftsgebiete, in seinen letzten Konsequenzen

durch die Beschlüsse von Ottawa charakterisiert, setzte sich fort, ohne daß die erwarteten günstigen Rückwirkungen für das sich abschließende Gebiet eindeutig erkennbar wurden. Die belgisch-luxemburgische Eisenindustrie, gestützt auf besonders vorteilhafte Produktionsbedingungen und gewillt, ihren Export unter allen Umständen aufrecht zu erhalten, ermäßigte ihre Ausführpreise auf die Hälfte der früher bekannten niedrigsten Krisennotierungen und beraubte das deutsche Walzmaterial der Möglichkeit des Wettbewerbs. Die Verträge von Ouchy und Oslo, die den zolltechnischen Zusammenschluß größerer Wirtschaftsgebiete bedeuten, ferner der englisch-dänische Wirtschaftspakt, stellten die durch den deutschen Zolltarif völlig unzulänglich geschützten Eisenerzeuger vor schwerwiegende Probleme. Für die Weltwirtschaft scheint, wenn man das Beispiel der Eisenproduktion verallgemeinern darf, weiter sinkende Konsumkraft bei mangelndem Vertrauen das Charakteristikum des Jahres gewesen zu sein.

Press- & Walzwerk Aktiengesellschaft.

Sitz in Düsseldorf-Reisholz.

Vorstand: Rudolf Krauthelm, Dipl.-Ing. Wilhelm Martin.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Heinr. Baron Thyssen-Bornemisza, Haag; 1. Stellv. Hans Thyssen, Mülheim a. d. Ruhr; 2. Stellv.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Franz Lenze, Mülheim-Ruhr-Styrum; Dir. H. J. Kouwenhoven, Rotterdam.

Gegründet: 15./4. 1899. Im Jahre 1911 wurde das Werk dem Thyssen-Konzern angeschlossen.

Zweck: Betrieb von Eisen- und Stahlwerken und verwandten Gewerben, Weiterbearbeitung und Verfeinerung der Erzeugnisse derartiger Werke. — Die Ges. hat die Anlagen der Akt.-Ges. Oberbiller Stahlwerk in Düsseldorf gepachtet.

Kapital: 5 690 000 RM in 5690 Akt. zu 1000 RM. **Vorkriegskapital:** 4 800 000 M.

Urspr. A.-K. 4 000 000 M, 1905 Herabsetz. um 3 000 000 Mark; gleichzeitig Erhöhung um 3 800 000 M in 3800 6 % Vorz.-Akt.; 1919 Herabsetz. um 110 000 M auf 4 690 000 Mark; 1920 Gleichstellung der Vorz.-Akt. mit den St.-Akt. 1923 beschl. Erhöhung auf 5 690 000 M. — Lt. G.-V. vom 21./6. 1924 in voller Höhe als Reichsmark umgestellt.

Großaktionär: Das A.-K. befindet sich im Besitz der Familie Thyssen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 6./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F., eventl. a.o. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von 1500 M je Mitgl.), Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 781 356, Geschäfts- und Wohngebäude 277 908, Fabrikgebäude 1 287 187, Maschinen 79 240; Beteiligungen 3 271 195, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 328 932, halbfertige Erzeugnisse 712 952, fertige Erzeugnisse 1 227 892, Wertpapiere 24 566, Forderungen für Lieferungen und Leistungen 1 325 951, Forderungen an abhängige Gesellschaften 183 482, Wechsel 695 821, Kassenbestand einschl. Guthaben bei der Reichsbank u. Postscheckguth. 121 297, andere Bankguthaben 3 351 948, (Bürgschaften 24 020) Reichsmark. — **Passiva:** A.-K. 5 690 000, R.-F.: gesetzl. R.-F. 630 872, Rückstellungen: 1. Rückstell. für Werks-erneuerung u. Erhaltung 5 991 824, 2. andere Rückstellungen 66 649, Wertberichtigungs-posten 125 441, Verbindlichkeiten: Verbindlichkeiten a. Lieferungen und Leistungen 609 162, Bürgschaften 24 020, Gewinnvortrag aus 1931 1678, Reingewinn 1932 554 719. Sa. 13 670 345 Reichsmark.